

## Europa – Wert und Mehrwert

# Vorteile der Europäischen Union für das Handwerk

Die EU steht für Frieden, Freiheit, Demokratie und Rechtsstaatlichkeit in Europa. Beispielsweise mit offenen Grenzen im Binnenmarkt, einem stabilen Euro und einer garantierten Einlagensicherung prägt sie aber auch den Alltag der Menschen und der Betriebe. Über diesen Wert und Mehrwert Europas informiert dieses Dokument.

Brüssel, 21.12.2023

- Die Mitgliedstaaten sind in individueller Vielfalt in einer Werte- und Zweckgemeinschaft verbunden. Diese trägt entscheidend zur Sicherheit, zum Wohlstand und zur Lebensqualität ihrer Bürgerinnen und Bürger bei. Und sie macht Europa zu einem der lebenswertesten Orte weltweit.
- Die Vorteile, die sich mit der Europäischen Union verbinden, sind zahlreich und konkret, mal direkt, mal eher indirekt spürbar. Einen Beitrag zur Transparenz sollen die folgenden Informationen leisten. Mit einem besonderen Blick auf das Handwerk und seine Belange sollen sie den Mehrwert der Europäischen Union greifbar machen.
- Die Europäische Union ist auch eine stetige Herausforderung und nicht immer erfüllt sie die Erwartungen aller Bürger und Unternehmen. Welcher Weg eingeschlagen werden muss, hat das Handwerk in seinem Papier „Europawahl 2024: Europas Zukunft mit dem Handwerk meistern“ skizziert.

## Vorteile der Europäischen Union für das Handwerk

Ein europäischer Binnenmarkt für Bürger und Unternehmen .....	3
Ein faires, geeintes Europa für Stabilität und Wohlstand.....	4
Ein starkes Europa in der Welt .....	5
Ein Europa, das schützt.....	6
Ein Europa, in dem wir voneinander lernen .....	7
Ein Europa, das investiert und unterstützt .....	8
Ein Europa, das gemeinsam das Klima schützt.....	9
Ein modernes Europa.....	10

# Ein europäischer Binnenmarkt für Bürger und Unternehmen

*Der europäische Binnenmarkt ist mit etwa 450 Mio. Bürgerinnen und Bürgern<sup>1</sup> und einer Wirtschaftsleistung von fast 15 Bio. €<sup>2</sup> einer der größten Wirtschaftsräume der Welt. Von dem geschaffenen Wohlstand profitieren die europäischen Unternehmen, deren Beschäftigte und die Bürger. In der EU beträgt der innergemeinschaftliche Warenverkehr 4,3 Bio. €<sup>3</sup>. Deutschlands Anteil daran beträgt rund ein Fünftel<sup>4</sup>.*

- Der **Wegfall der Zollgrenzen**, die Binnenmarktregeln und die gemeinsame Währung erleichtern den Austausch von Gütern und Dienstleistungen in Europa und fördern den Auf- und Ausbau von europäischen Wertschöpfungsketten. Die EU-weite Warenfreizügigkeit erhöht die Produktauswahl. Der innergemeinschaftliche Wettbewerb sorgt für höhere Kaufkraft.
- **Das EU-Wettbewerbsrecht** verbietet unlautere Praktiken wie illegale Preisabsprachen, Marktaufteilungen oder den Missbrauch einer marktbeherrschenden Stellung. Auch marktverzerrende Beihilfen werden von der EU streng überwacht – somit wird ein Subventionswettbewerb vermieden.
- **Die europäische Normung** trägt dazu bei, dass Unternehmen nach gleichen technischen Anforderungen am Markt aktiv sind. So hebt sich das Qualitätslevel EU-weit und es vergrößern sich die Chancen für Innovation, Produktion, Absatz und Beschäftigung.
- Das **europäische Einheitspatent** kann zentral beim Europäischen Patentamt beantragt werden. Es wird automatisch in den Mitgliedstaaten wirksam, die das Übereinkommen über ein Einheitliches Patentgericht ratifiziert haben. Das verringert bürokratische Hürden, schützt vor Ideendiebstahl und steigert Innovationsanreize EU-weit.
- Der **Euro** als einheitliche Währung bringt Wechselkursstabilität nach innen und nach außen mit sich und schützt Privatpersonen und Unternehmen vor Unsicherheit, übermäßigen Wertverlusten und extremen Wettbewerbsschwankungen. Auch Geldwechselgebühren fallen weg.
- **Preisstabilität** ist in den europäischen Verträgen als oberstes Ziel der Europäischen Zentralbank (EZB) definiert. Dies schützt Haushalte und Unternehmen vor einem hohen Inflationsrisiko. Allerdings ist nicht nur die EZB ein wichtiges Instrument in der Regulation von Inflation. Staaten der EURO-Zone entwickeln, in Krisen-Zeiten, gemeinsam Strategien, um auf Inflation oder protektionistische Maßnahmen anderer Staaten

<sup>1</sup> [https://european-union.europa.eu/principles-countries-history/key-facts-and-figures/life-eu\\_en](https://european-union.europa.eu/principles-countries-history/key-facts-and-figures/life-eu_en)

<sup>2</sup> [https://european-union.europa.eu/principles-countries-history/key-facts-and-figures/economy\\_de#:~:text=Die%20Europ%C3%A4ische%20Union%20ist%20ein,auf%2014%2C5%20Billionen%20Euro.](https://european-union.europa.eu/principles-countries-history/key-facts-and-figures/economy_de#:~:text=Die%20Europ%C3%A4ische%20Union%20ist%20ein,auf%2014%2C5%20Billionen%20Euro.)

<sup>3</sup> [https://ec.europa.eu/eurostat/statistics-explained/index.php?title=Intra-EU\\_trade\\_in\\_goods\\_-\\_main\\_features#Evolution\\_of\\_intra-EU\\_trade\\_in\\_goods](https://ec.europa.eu/eurostat/statistics-explained/index.php?title=Intra-EU_trade_in_goods_-_main_features#Evolution_of_intra-EU_trade_in_goods)

<sup>4</sup> [https://ec.europa.eu/eurostat/statistics-explained/index.php?title=Intra-EU\\_trade\\_in\\_goods\\_-\\_main\\_features#Intra-EU\\_trade\\_in\\_goods\\_by\\_Member\\_State](https://ec.europa.eu/eurostat/statistics-explained/index.php?title=Intra-EU_trade_in_goods_-_main_features#Intra-EU_trade_in_goods_by_Member_State)

(bspw. der USA) zu reagieren. Diese Gemeinschaft, geschaffen durch die Europäische Union, verstärkt also die Wettbewerbsfähigkeit der einzelnen Mitgliedsstaaten.

- Der Euro-**Zahlungsverkehrsraum SEPA** gestaltet grenzüberschreitende Zahlungsvorgänge günstiger, schneller und sicherer. So unterscheiden sich Überweisungen ins und Zahlungen im Euro-Ausland praktisch nicht mehr von entsprechenden Inlandsvorgängen. Aktuell wurde zudem beschlossen, dass Banken Sofortzahlungen innerhalb des SEPA-Raums zu gleichen Bedingungen wie reguläre Überweisungen anbieten werden müssen.

## Ein faires, geeintes Europa für Stabilität und Wohlstand

*10,2 Millionen Europäer im erwerbsfähigen Alter<sup>5</sup> leben in einem anderen EU-Mitgliedstaat. Hinzu kommen etwa zwei Millionen Grenzgänger<sup>6</sup> und 2,8 Millionen entsandte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer<sup>7</sup>. Und wenn die EU-Bürgerinnen und Bürger im Ausland Urlaub machen, dann oft in einem der 27 Mitgliedstaaten. Regeln schützen Unternehmen und Bürger vor unlauterem Wettbewerb sowie Lohn- und Sozialdumping.*

- Mit der Freizügigkeit der Arbeitnehmer sichern Unternehmen ihren Bedarf an geeigneten Fachkräften. Über die Plattform **EURES** werden grenzübergreifend Auszubildende und Fachkräfte mit Unternehmen verbunden.
- Für viele Betriebe gehört grenzüberschreitendes Arbeiten zunehmend zum Alltag. Daher brauchen sie eine angemessene und praxistaugliche Umsetzung der Regeln, die die **EU-Entsenderichtlinie** vorgibt.
- Die EU koordiniert die sozialversicherungsrechtlichen Ansprüche für **Grenzgänger** und stellt somit sicher, dass die nationalen Sozialversicherungen besser zusammenarbeiten. EU-Bürger, die im EU-Ausland krank werden, können sich über ihre nationale Krankenkasse ihre Ausgaben erstatten lassen.
- Innerhalb des Schengenraums ist zum **Reisen** kein Reisepass nötig und es gibt keine zeitraubenden Grenzkontrollen mehr.
- In der EU bedarf es keines internationalen **Führerscheins** oder zusätzlicher Erlaubnis zum Führen eines PKW. Nationale Führerscheine und Personalausweise, die in einem Mitgliedstaat erworben wurden, sind EU-weit gültig.

---

<sup>5</sup> <https://ec.europa.eu/social/main.jsp?catId=89&furtherNews=yes&newsId=10545&langId=en>

<sup>6</sup> <https://ec.europa.eu/eurostat/web/products-eurostat-news/-/ddn-20231017-1>

<sup>7</sup> <https://www.europarl.europa.eu/factsheets/en/sheet/37/posting-of-workers>

- Demnächst können persönliche **Ausweisdokumente** (von der Gesundheitskarte bis zum Berufsausweis) fälschungssicher auf dem Handy in einer elektronischen Brieftasche mitgeführt werden. Das erleichtert Kontrollen und Geschäftstätigkeit in der EU.
- Flug-, Eisenbahn-, Schiffs- oder Busreisende genießen EU-weit bestimmte **Fahrgastrechte**. Diese Rechte beinhalten insbesondere die Haftung des Betreibers bei Schäden und bei Ausfall oder Verspätung des Verkehrsmittels.
- Um Ersparnisse zu schützen und die **Stabilität des Bankensystems** zu verbessern, hat die EU-Vorschriften für den Aufbau nationaler Einlagensicherungssysteme eingeführt. So werden Privatpersonen und Unternehmen bei einem Ausfall ihrer Bank bis zu 100.000 € ihrer verlorenen Ersparnisse zurückerstattet, ohne dass dies zu Lasten der Steuerzahler geht.
- Zusammenfassend garantieren diese Vorschriften, dass EU-Bürger sich auf Schutz und Absicherung verlassen können, sei es bei grenzübergreifendem Arbeiten oder beim Reisen in der EU.

## Ein starkes Europa in der Welt

*Die EU, China und die Vereinigten Staaten sind die drei wichtigsten globalen Akteure im internationalen Handel. Auf die EU-27 entfallen etwa 17 Prozent des internationalen Waren- und Dienstleistungshandels<sup>8</sup>. Aktuell hat die EU über 40 Handelsabkommen mit knapp 80 Ländern geschlossen und verfügt somit global über das größte Netzwerk von Handelspartnern<sup>9</sup>.*

- Als einer der, auf die Wirtschaftsleistung bezogen, größten **Handelsräume** der Welt bietet die Europäische Union ihren Mitgliedstaaten einen großen Mehrwert. Der Binnenmarkt erhöht die Attraktivität Europas als Handelspartner erheblich und erleichtert somit den Zugang für europäische Unternehmen zu internationalen Märkten.
- **Handels- und Investitionsabkommen mit Drittstaaten** ermöglichen wirtschaftliches Wachstum, schaffen Arbeitsplätze und stärken die Wettbewerbsfähigkeit europäischer Unternehmen. Durch den Zusammenschluss zu einem nach außen geschlossenen Binnenmarkt kann die EU in Verhandlungen mit einer deutlich stärkeren Stimme auftreten und ihre Interessen in internationalen Organisationen effektiv vertreten.
- Neben dem Export von Waren und Dienstleistungen hat die europäische Handelspolitik zu Vertrauen in **europäische Standards** geführt. Dies vereinfacht nicht nur den Handel

<sup>8</sup> [https://ec.europa.eu/eurostat/statistics-explained/index.php?title=World\\_trade\\_in\\_goods\\_and\\_services\\_-\\_an\\_overview&oldid=573734#Shares\\_of\\_world\\_trade\\_in\\_goods\\_and\\_services](https://ec.europa.eu/eurostat/statistics-explained/index.php?title=World_trade_in_goods_and_services_-_an_overview&oldid=573734#Shares_of_world_trade_in_goods_and_services)

<sup>9</sup> <https://trade.ec.europa.eu/access-to-markets/en/content/trade-agreements-0>

mit dem Partnerland, sondern sichert den Absatzmarkt langfristig, da Drittländer sich auf europäische Normen einstellen.

- **Die geopolitischen Spannungen auf den Weltmärkten** zeigen deutlich auf, wie wichtig ein starkes, gemeinsames Vorgehen der EU-Mitgliedstaaten auch künftig sein wird, um Frieden und Wohlstand zu erhalten. Die veränderten globalen Rahmenbedingungen verlangen zum einen nach einer entschiedeneren Verteidigung des wertebasierten Multilateralismus, zum anderen nach einer fokussierten Zusammenarbeit mit jenen Handelspartnern, die ein der EU ähnliches Außenwirtschaftsmodell auf der Basis demokratischer Grundätze teilen.

## Ein Europa, das schützt

*Naturkatastrophen, Unfälle, Krieg, Kriminalität und Terrorismus gehören zum Alltag der Menschheit. Die Europäische Union hat maßgeblich dazu beigetragen, dass ihre Mitglieder nicht alleine diesen Krisen gegenüberstehen, sondern dass Herausforderungen gemeinsam bewältigt werden können.*

- Der russische Angriffskrieg gegen die Ukraine hat die europäische Friedensordnung der vergangenen Jahrzehnte erschüttert. Der Zusammenhalt in der EU ist nun wichtiger denn je, denn nicht nur das Verteidigungsbündnis der NATO sichert den Frieden in Europa. Was als wirtschaftlicher Zusammenschluss begann, hat die Europäer mittlerweile so sehr miteinander verwoben, dass die Mitgliedstaaten bei einem Angriff zur gegenseitigen militärischen oder zivilen Unterstützung verpflichtet sind.
- Die **EU-Agenturen Europol und Eurojust** leisten einen bedeutenden Beitrag zur Sicherheit aller Mitgliedstaaten. Sie fördern die Zusammenarbeit zwischen Polizei- und Strafverfolgungsbehörden in der EU zur Bekämpfung von grenzüberschreitender Kriminalität und Terrorismus. Zur Bekämpfung von Cyberkriminalität trägt die Europäische Agentur für Netz- und Informationssicherheit (ENISA) maßgeblich bei.
- Die europäische **Grenzschutzagentur Frontex** unterstützt die Mitgliedstaaten beim Schutz der gemeinsamen europäischen Außengrenze. Sie schützt die EU vor grenzüberschreitender Kriminalität, bekämpft Schleuser und Schlepper und unterstützt Grenzstaaten bei einer humanen Aufnahme von Asylbewerbern.
- Die europäische Koordination von Maßnahmen zum **Katastrophenschutz** ermöglicht eine schnellere und effektivere Hilfe.
- Die **Notrufnummer 112** funktioniert EU-weit.
- Europäische **Mindestqualitätsstandards** erstrecken sich von Lebensmitteln über Kosmetik bis zu Hightech-Produkten. So ist zum Beispiel das europäische Trinkwasser eines

der saubersten der Welt und hebt den starken Gesundheitsfokus innerhalb der EU hervor.

## Ein Europa, in dem wir voneinander lernen

*Kulturelle Vielfalt, unterschiedliche Traditionen und Kompetenzen prägen Europa. Der Austausch zwischen Bürgern und Unternehmen aus 27 Mitgliedstaaten bereichert unser Wissen, Können und Verständnis.*

- Die **Bildungssysteme** der EU sind so vielfältig wie die Kulturen in Europa; jedes Land ist selbst für sein Bildungssystem verantwortlich. Die EU-Kommission spielt aber als Forum für die Zusammenarbeit zwischen Ländern und für eine bessere Kohärenz in der Bildungspolitik eine wichtige Unterstützungsrolle. Auch wurde die Transparenz und Anerkennung von Qualifikationen für akademische und berufliche Bildung in Europa enorm verbessert.
- Der Austausch von Studierenden, Schülern, Auszubildenden, Lehrenden und viele weitere Möglichkeiten für grenzüberschreitende Projekte fördern das gegenseitige Verständnis in Europa und weltweit. So ermöglicht **das EU-Bildungsprogramm Erasmus** jährlich allein über 20.000<sup>10</sup> Auszubildenden aus Deutschland ein Auslandspraktikum, über das sie ihre fachlichen, fremdsprachlichen und interkulturellen Kompetenzen ausbauen können. Auch das Erasmus für Jungunternehmer bietet neuen bzw. angehenden Unternehmern die Möglichkeit, im Ausland zu lernen. Die EU baut zudem die unternehmerische Bildung aus und bietet Mentoring sowie Beratung an. Insgesamt wurden in den letzten 30 Jahren fast zehn Millionen Menschen bei Mobilitätsmaßnahmen unterstützt.
- Das Programm **DiscoverEU** finanziert jährlich etwa 15.000 18-jährigen EU-Bürgern<sup>11</sup> eine einmonatige Reise durch Europa, um ihnen die Möglichkeit zu geben, die Vielfalt ihres Kontinents und dessen kulturellen Reichtum zu erleben.
- Über Programme wie den **Europäischen Sozialfonds (ESF)** und den Europäischen Fonds für die Anpassung an die Globalisierung (EGAF) unterstützt die EU-Arbeitnehmerinnen und -Arbeitnehmer bei der (digitalen) Fortbildung und Arbeitgeber bei der Fachkräftesicherung.
- Auf europäischer Ebene pflegen Arbeitgeberverbände und Gewerkschaft den **sozialen Dialog** miteinander. Der soziale Dialog bietet den Sozialpartnern eine Möglichkeit, ihre Belange einvernehmlich und autonom zu regeln. Der sektorale soziale Dialog in der EU

---

<sup>10</sup> <https://www.bibb.de/datenreport/de/2021/140799.php>

<sup>11</sup> [https://youth.europa.eu/discovereu/factsheets\\_en](https://youth.europa.eu/discovereu/factsheets_en)

umfasst mittlerweile 43 Ausschüsse und bildet damit die Vielfalt der europäischen Wirtschaft ab.

## Ein Europa, das investiert und unterstützt

*Allein aus der Aufbau- und Resilienzfazilität, die den EU-Mitgliedstaaten beim Wiederaufbau der Wirtschaft nach der Corona-Krise helfen soll, wird Deutschland mehr als 26 Milliarden €<sup>12</sup> erhalten, die vor allem bei der Umsetzung der Transformation zu einer grünen und digitalen Wirtschaft helfen sollen.*

*Auch das Unternehmertum und die Wettbewerbsfähigkeit von KMU werden aktiv von der EU unterstützt.*

- Die EU unterstützt kleine und mittlere Unternehmen und fördert so ihre Wettbewerbsfähigkeit innerhalb Europas und auf dem globalen Markt. **InvestEU** verbessert den Zugang zu Finanzierung, „**Horizont**“ unterstützt innovative Unternehmen bei der Forschung und Entwicklung.
- Die Europäische Kommission fördert zudem die **Internationalisierung von KMU** durch Darlehen für Auslandsinvestitionen, Bürgschaften für Auslandsaufträge oder Programme für die Erschließung neuer Auslandsmärkte.
- Die **Kohäsionspolitik** ist eines der entscheidenden Politikfelder, durch das die EU für die Menschen vor Ort in positiver Weise direkt sichtbar wird. Zahlreiche Instrumente der Kohäsionspolitik haben sich im Rahmen der Aktivierung und Stabilisierung von KMU und bei der Verbesserung von wirtschaftlichen Standortbedingungen in den Regionen bewährt.
- Zur Unterstützung der Entwicklung von Regionen fördert die EU insbesondere die Infrastruktur. Die Politik der **transeuropäischen Verkehrsnetze (TEN-V)** beruht auf der Erkenntnis, dass leistungsfähige und gut vernetzte Infrastrukturen von zentraler Bedeutung für Wettbewerbsfähigkeit, Wachstum, Beschäftigung und Wohlstand der Europäischen Union sind.
- Beratungszentren wie das **European Enterprise Network (EEN)**, **SOLVIT** und die einheitlichen Ansprechpartner stellen den Unternehmen Informationen und ein Beratungsangebot zu ihren unternehmerischen Tätigkeiten im Binnenmarkt zur Verfügung.

---

<sup>12</sup> [https://commission.europa.eu/business-economy-euro/economic-recovery/recovery-and-resilience-facility/country-pages/germanys-recovery-and-resilience-plan\\_en](https://commission.europa.eu/business-economy-euro/economic-recovery/recovery-and-resilience-facility/country-pages/germanys-recovery-and-resilience-plan_en)

# Ein Europa, das gemeinsam das Klima schützt

*Luftverschmutzung und Klimawandel nehmen keine Rücksicht auf Staatsgrenzen. Die EU arbeitet lokal und global an einer gemeinsamen und ambitionierten Klimapolitik für kommende Generationen.*

- Der **Klimawandel** kennt keine Grenzen und ist deshalb nur als Gemeinschaftsaufgabe zu bewältigen. Die EU hat ambitionierte CO<sup>2</sup>-Minderungsziele gesetzt. Im europäischen Green Deal ist das Ziel verankert, bis 2050 Klimaneutralität in der EU zu erreichen und den Einsatz von erneuerbaren Energien am Gesamtenergieverbrauch bis 2030 auf ca. 45 Prozent zu erhöhen. Diese Ziele gilt es im Einklang mit den realistischen Möglichkeiten der Handwerksbetriebe zu erreichen.
- **Umwelt- und Klimaziele** werden durch die Staatengemeinschaft der Vereinbarten Nationen vereinbart. Europa schreitet innerhalb des internationalen Rahmens mit ehrgeizigen Zielen voran. Europa ist hier Vorreiter.
- Der **Energieeffizienz** wird in der EU vermehrt Augenmerk gewidmet. Mit der Verabschiedung der neuen Energieeffizienzrichtlinie setzt sich die Union wichtige gemeinsame Ziele, die langfristig zu Energie- und damit zu Kosteneinsparungen führen. Dabei koordiniert sie die Beiträge der Mitgliedstaaten. Auch den Gebäudesektor, der aktuell einen wesentlichen Beitrag leisten kann, will man nun EU-weit mit Einsparzielen versehen.
- Die **verlässliche und bezahlbare Versorgung mit Energie** ist ein Grundpfeiler der europäischen Energiepolitik und für die Sicherung strategischer Unabhängigkeit der EU. Auch ein integriertes EU-Strommarktdesign soll zu einer bezahlbaren und sicheren Energieversorgung in Europa beitragen.
- Die EU will mit Ihrem **Aktionsplan Kreislaufwirtschaft** weg von einer linearen Wegwerfgesellschaft und hin zu einem zirkulären Wirtschaften. Hierdurch werden Ressourcen geschont, Unabhängigkeit von Lieferketten gestärkt und ein wesentlicher Beitrag zu den Klimazielen geleistet. Auch wird der Verbraucher durch viele EU-Kreislaufwirtschaftsinitiativen in seinen Rechten gestärkt.

# Ein modernes Europa

*Der alte Kontinent steht neuen Herausforderungen in einer hoch technologisierten und globalisierten Welt gegenüber. Die Bündelung der Ressourcen und die zielgerichtete Kooperation in Europa bringen den Kontinent voran.*

- Der europäische Wettbewerb steigert die **Innovation** und bietet EU-Bürgern Zugang zu immer besseren, effizienteren und günstigeren Produkten.
- Die EU stößt konkrete gemeinsame **Modernisierungen und Innovationen** an, z.B. im Bereich Ladetechnik für Elektromobilität und Mobiltelefone.
- Im **Digitalbereich** setzt die EU weltweit erstmalig Verhaltensregeln für Tech-Giganten und große Plattformen fest und legt hohe Sanktionen auf, wenn Plattformen wettbewerbswidrig handeln.
- Im Bereich **künstlicher Intelligenz (KI)** will die EU die ethische Entwicklung und Nutzung von KI in Europa, basierend auf europäischen Grundrechten, fördern. Durch den europäischen AI-Act werden risikobasierte Vorgaben festgelegt, neue Anwendungen für KI erforscht und neue Forschungsgelder gestellt.
- Damit einhergehend leitet der **European Data Act 2023** eine wichtige Ära der Digitalisierung ein. Dieser vereinfacht den Datenaustausch innerhalb der EU, wo gleichzeitig private Daten von verschiedenen Akteuren geschützt werden. Der Data Act ist ein wichtiger Schritt für die Digitalisierung in Europa und bereitet den Weg für die Nutzung neuer Technologien wie Internet of Things (IoT), KI oder Big Data.
- Nicht zuletzt engagiert sich die EU vermehrt, einen **Anteil der Microchip-Produktion in die eigenen Grenzen zu verlagern**. Der European Chips Act 2022 ist eine wichtige Strategie, um die Unabhängigkeit der europäischen Länder von Chip-Produzenten zu gewährleisten. Derzeit wird der Mikrochip Markt dominiert von Taiwan, China und den USA. Derzeit ist die EU noch auf zuverlässige Exporte aus diesen Ländern angewiesen für nationale Produktionsprozesse. Investitionen in eine eigene Mikrochip Produktion sind „Milliardenschwer“ und erneut eine Herausforderung, der sich die EU-Staaten nur als Gemeinschaft stellen können.
- Mit seiner **regionalen, kulturellen und sprachlichen Vielfalt** muss Europa weiterhin am prägenden Leitbild der **Subsidiarität** festhalten und nur dort agieren, wo sich ein klarer grenzüberschreitender Mehrwert ergibt. Für das deutsche Handwerk ist außerdem klar: Die EU muss weiter auf den bisherigen Errungenschaften aufbauen und insgesamt noch wettbewerbsfähiger, innovativer und mittelstandsfreundlicher werden.
- Seit ihrer Gründung versucht die EU, in **Europa Frieden, Wohlstand, Stabilität, Sicherheit und Freiheit** zu schaffen und den Kontinent weltweit zu einem in vielerlei Hinsicht hochbegehrten Standort zu machen. Diesen enormen Mehrwert europäischer Integration gilt es zu erhalten und auszubauen, um den Unternehmerinnen und Unternehmern, den Bürgerinnen und

Bürgern, die besten Voraussetzungen für ein zufriedenes, fortschrittliches Leben zu geben und weltweit ein deutliches Zeichen der Demokratie und Toleranz zu setzen.

**Ansprechpartner:** Tim Krögel

Bereich: Europapolitik  
+32 2 23085-39  
kroegel@zdh.de · www.zdh.de

**Herausgeber:**

Zentralverband des Deutschen Handwerks e.V.  
Haus des Deutschen Handwerks  
Mohrenstraße 20/21 · 10117 Berlin  
Postfach 110472 · 10834 Berlin

Lobbyregister: R002265  
EU Transparency Register: 5189667783-94

Der Zentralverband des Deutschen Handwerks e. V. (ZDH) vertritt die Interessen von rund 1 Million Handwerksbetrieben in Deutschland mit mehr als 5,6 Millionen Beschäftigten. Als Spitzenorganisation der Wirtschaft mit Sitz in Berlin bündelt der ZDH die Arbeit von Handwerkskammern, Fachverbänden des Handwerks auf Bundesebene sowie bedeutenden wirtschaftlichen und sonstigen Einrichtungen des Handwerks in Deutschland. Mehr unter [www.zdh.de](http://www.zdh.de)